

Zukunftschancen für Jugendliche stärken!

Sie sind jung und motiviert – und sie sind unsere Zukunft: Jugendliche unter 25. Deshalb müssen wir alles tun, um ihnen eine Perspektive in unserer Gesellschaft zu geben. Die SPD hat schon viel erreicht, um diesen jungen Menschen eine gute Ausbildung und bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu geben. Aber wir müssen und werden noch mehr tun – das sind wir unseren Kindern schuldig.

Wissen und Bildung verschaffen Möglichkeiten – das ist eine der Leitlinien sozialdemokratischer Politik. Das hat auch der Bundeskanzler in seiner Regierungserklärung vom 17. März dieses Jahres noch einmal betont: "Jeder und jede muss die Chance für einen Einstieg in das Arbeitsleben erhalten."

Ausbildung schützt vor Arbeitslosigkeit!

Bildung und Innovation sind wichtige Schwerpunkte der Agenda 2010. Denn eine qualifizierte Ausbildung ist die beste Versicherung gegen die Arbeitslosigkeit – ohne sie ist das Risiko dreimal so hoch, keinen Job zu finden als mit einer Ausbildung.

- Mit dem **Pakt für Ausbildung** ist es uns gelungen im Ausbildungsjahr 2004/2005 mehr als 59.000 neue Ausbildungsplätze und mehr als 30.000 Einstiegsqualifikationen zu schaffen – weit mehr, als im Pakt vereinbart war.
- Unsere **Reform des Berufsbildungsgesetzes** verbessert die Qualität und Attraktivität der beruflichen Bildung, die Flexibilität der dualen Ausbildung wird gestärkt. Indem wir 180 Ausbildungsberufe modernisiert oder neu geschaffen haben, ist der Weg frei für neue Ausbildungsplätze.

Agenda der neuen Möglichkeiten

Die Agenda 2010 ist besonders für junge Menschen eine Agenda der neuen Möglichkeiten: Gerade für benachteiligte Jugendliche ist es besonders wichtig, dass wir sie durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozial-

hilfe aus der Sackgasse der Sozialhilfe herausgeholt haben. **Weg vom Sozialamt, hin zur Agentur für Arbeit** - gibt diesen Menschen eine neue Perspektive:

- Seit 1. Januar 2005 haben Jugendliche unter 25 Jahren, die das neue Arbeitslosengeld II beantragen, im Rahmen von Hartz IV einen **Rechtsanspruch auf Vermittlung** in einen Ausbildungsplatz oder auf einen Arbeitsplatz. Wir wollen, dass diese jungen Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen können und nicht auf die Hilfe des Staates angewiesen sind.

Gleiche Bildungschancen für alle!

Beschäftigungs- und Lebenschancen werden früh eröffnet – leider aber oft auch früh verbaut. Damit können und wollen wir uns nicht abfinden, deshalb haben wir gehandelt. Dabei ist uns die Chancengleichheit immer besonders wichtig – Bildung muss für alle erschwinglich sein. Es darf nicht für die Wohlhabenden den Königsweg und für die anderen nur den Trampelpfad geben.

Die frühkindliche Bildung und Erziehung ist entscheidender Faktor, um individuelle Talente zu erkennen und zu fördern. Das schlechte Abschneiden bei der Pisa-Studie war eine deutliche Warnung: Deutschland muss in seine Bildung investieren. Deshalb wird der Bund **sieben Milliarden Euro** allein in dieser Legislaturperiode für **Ganztagschulen** und frühkindliche **Betreuung** zur Verfügung stellen.

Fazit

Die jungen Bürger Deutschlands brauchen Hoffnung und Zuversicht für ihre Zukunft – und für die unseres Landes. Die Jugend zu fördern, ihnen die besten Möglichkeiten zu geben, sich zu entfalten, ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, gehört zu unseren wichtigsten Zielen. Mit der Agenda 2010 sind wir dabei, sie zu verwirklichen.